

rundschau magazin

Rundschau • Mittwoch, 7. April 2010
kultur-freizeit-boulevard

Ganz Waldmünchen rockt

Der grandiose Erfolg des vergangenen Jahres hat die TV Fußballer beflügelt, mit der 2. Waldmünchner Rocknight in diesem Jahr noch „eins drauf zu setzen“.

Von Arist Nick Sass

Waldmünchen. Mit gleich drei absoluten Top-Bands der Rockszene wollen das Organisations-Team und die zahlreichen Helfer aus der Abteilung den Rockfans der Stadt und der Umgebung am Samstag den 10. April ein unvergessliches Event der Extraklasse beschieren.

Ein großes Anliegen der Organisatoren ist es dieses Jahr, für jede Altersklasse und für jeden „Rock-Geschmack“ etwas bieten zu können. Wenn man die Wahl der Bands betrachtet, ist dies wirklich gelungen. Der absolute Top-Act des Abends wird die Band „Voodoo Lounge“ sein, die von zahlreichen Kritikern als die beste Rolling Stones Coverband Europas bezeichnet wird. Für den nötigen Hard-



Der absolute Top-Act des Abends wird die Band „Voodoo Lounge“ sein, die als die beste Rolling Stones Coverband Europas bezeichnet wird. Foto: ggo

Rock-Charakter werden die Biker von „On the Rockx“ mit Hard-Rock-Coversongs vom Feinsten sorgen. Abgerundet wird das ganze durch die Band „Eastwood“ mit ihrem modern vielschichtigen Sound, einer Mischung aus Rock'n'Roll, Country, Folk- und Indie-Rock. Mit Freude erwartet wird wieder die bunte Besucher- und Zuschauer-Mischung des letzten Jahres quer durch alle Altersgruppen, die der Rocknacht eine „Wahnsinnsstimmung“ verpasst hat. Aus einem ersten Versuch in der Trenck-Stadt ein Rockkonzert auf die Beine zu stellen, ist innerhalb von einem Jahr nun ein

großes Rockevent mit Festivalcharakter entstanden. Zahlreiche Sponsoren haben dieses Jahr dafür gesorgt, dass dieses tolle Angebot zu einem absolut günstigen Eintrittspreis angeboten werden kann.

Ganz besonders erfreut sind die Männer und Abteilungsleiter Franz Weinzierl darüber, mit dem Bezirksstagspräsident und Erstem Bürgermeister der Stadt, Franz Löffler, einen namhaften Schirmherren für die Veranstaltung gefunden zu haben. Damit unterstreicht die Stadt den hohen Stellenwert der Veranstaltung für den gesamten Altlandkreis Waldmünchen. In diesem

Jahr wollen die Macher der Rocknight zudem die Veranstaltung für ein soziales Projekt nutzen. Als Partner haben die Organisatoren hierfür das Bundesprojekt „Vielfalt tut gut“ gewonnen. Der S-Bahn-Mord an Dominik Brunner im vergangenen Jahr schockierte nicht nur München, sondern die ganze Republik und entfachte das Thema „Zivilcourage“ aufs Neue.

Die Veranstalter stellen in diesem Sinne die diesjährige Rocknight unter das Motto „Waldmünchen – für Zivilcourage, gegen Gewalt und gegen Fremdenfeindlichkeit. Denn wo die Zivilcourage keine Heimat hat, reicht die Freiheit nicht weit.“ Sie wollen damit ein Zeichen für Zivilcourage setzen. Mit Medienbeiträgen zwischen den Auftritten der verschiedenen Künstler soll auf die Themen Zivilcourage, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit im Alltag aufmerksam gemacht werden.

Der Erlös der Veranstaltung kommt, wie im vergangenen Jahr auch, der Jugendarbeit der Fußballabteilung zugute.

► Die VVK-Stellen sind die Sparkassen Waldmünchen/Rötz/Tiefenbach/Gleichenberg, Agip-Tankstelle in Cham und die Aral-Tankstelle Mühlbauer in Furth i.W. Tickets sind auch über die Homepage zu bekommen: www.rocknight-waldmuenchen.de.



„Super-Held“ Chris Boettcher

Super-Pleiten, Super-Skandale und Super-Chaos in Deutschland! Da braucht es ganz schnell einen Super-Helden: Chris Boettcher ist mit seinem neuen Programm „Bavarian Super Hero“ dem Super-Beschiss und den Super-Versagern auf der Spur. Und wenn das Münchner Multitalent am Freitag, 9. April in der Liederbühne Robinson mit seiner Musik-Comedy zum Angriff bläst, dann wird es erfrischend böse und ziemlich witzig. Für diese Veranstaltung gibt es nur noch wenige Restkarten, wer Chris Boettcher sehen will, sollte schnell reservieren. Foto: BR

► Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr. Karten für Freitag gibt es nur noch in der Liederbühne Robinson in Runding-Vierau unter Telefon (0 99 71) 46 51, im Internet www.liederbuehne.de sowie bei den Vorverkaufsstellen

Museum SPUR seit Ostern geöffnet

Cham. Ab Ostern ist das Museum SPUR Cham in der Schützenstraße nach der Winterpause wieder geöffnet. Das von Stadt und Landkreis Cham gemeinsam getragene Museum SPUR Cham ist in einem spätgotischen Gebäude in der Schützenstraße, direkt am Regen gelegen, eingerichtet. Dieses ehemalige „Armenhaus“ der Stadt, südwestlich vor dem Bier- tor, zählt zu den ältesten noch erhaltenen Profanbauten der Stadt. Das Haus zeigt Malerei, Skulptur und Grafik der Gruppe SPUR, einer Künstlergruppe, die in den 1950er Jahren in München zusammenfand. Im Herbst 1957 stellte eine Gruppe junger Künstler, vornehmlich Absolventen der Münchner Kunstakademie, zum ersten Mal im Pavillon des Alten Botanischen Gartens in München gemeinsam aus. Im Januar 1958 fanden sie für ihren Zusammenschluss den Namen SPUR. Foto: Sass



► Das Museum SPUR Cham ist jede Woche mittwochs, samstags, sonntags und feiertags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei

Im Mai kommt Wolfgang Ambros

Neukirchen b. hl. Blut. Am Samstag, 8. Mai, um 20 Uhr gastiert eine Rocklegende im bekannten Marien-Wallfahrtsort zwischen Kötzing und Cham. Vor der Kulisse des Hohen Bogen gastiert Wolfgang Ambros mit seiner Band „Die Nr. 1 vom Wienerwald“ im Rahmen seiner „Das Beste vom Besten-Tour 2010“ im Festzelt an der Talstation.

► Kartenvorverkauf: Neukirchen: Kruemls-Tradstube, Telefon (0 99 47) 22 07, REWE-Markt, Verkehrsamt, Sparkasse, Furth im Wald: Commerzbank, Telefon (0 99 73) 50 04 20 sowie alle Vorverkaufsstellen der Mittelbayerischen Zeitung, Ticket-Hotline: (0 18 05) 30 10 70. Kartenbestellung per Versand auch unter (0 99 51) 60 27 81

Kinderradio „On Air“

Waldmünchen. In den Pfingstferien können Kinder zur Radioreporterin, zum Radioreporter werden. Ausgestattet mit dem nötigen Grundwissen und mit Mikrofon und Reportagegerät befragen sie Jugendliche, Frauen, Männer, Kinder und sammeln Interviews. Erfahrene Medien-Referenten erstellen gemeinsam mit ihnen daraus Radio-Beiträge, die sogar als Podcasts im Internet zu hören sind.

► Termin: 24. bis 29. Mai. Zielgruppe sind Kinder von neun bis zwölf Jahren. Anmeldung bis spätestens 30. April in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, Telefon (0 99 72) 9 41 40 oder per E-Mail an office@jugendbildungsstaette.org

„Junior-Medien-Woche“

Waldmünchen. Ferien mit Erlebnischarakter, das bietet die Jugendbildungsstätte Waldmünchen für junge Leute vom zwölf bis 15 Jahren. Die „Junior-Medien-Woche“ steht ganz im Zeichen von Augen und Ohren: Videos drehen, Radiobeiträge produzieren zudem Fotos digital am PC bearbeiten ist absolut interessant und macht Spaß.

► Termin 30. Mai bis 4. Juni. Zielgruppe sind Jugendliche von zwölf bis 15 Jahren. Anmeldung bis 30. April, Telefon (0 99 72) 9 41 40 oder per E-Mail an office@jugendbildungsstaette.org



Der Kirchenchor Harrling-Zandt mit Leiter Sepp Meindl (3. Reihe rechts außen); aufgenommen in der St. Bartholomäuskirche in Harrling. Foto: kts

Bürger helfen Bürgern

Großes Konzert am 24. April in Altrandsberg

Altrandsberg (Kts). Ein besonderes Erlebnis wird das Konzert der gemeinsamen Kirchenchöre Harrling-Zandt mit den Wolfersdorfer Sängern und der Altrandsberger Stubenmusik am Samstag, 24. April in der Schlosskirche St. Michael in Altrandsberg. Vorgestellt und gesungen werden die Lieder der

neu produzierten CD „Zusammenrücken“. Beginn des Konzertes ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

► Die CD gibt es in den beiden Kirchen, bei Sepp Meindl in Wolfersdorf, Zandt oder bei Beier Elektronik, Hafnerstraße 15, 93413 Cham.

Ein Lehrer packt ein

Han's Klaffl am 22. April im Sparkassensaal

Cham (rs). Han's Klaffl, Lehrer aus Leidenschaft, geht in seinem kabarettistischen Soloprogramm über Lehrer, Schüler und Eltern den weitverbreiteten Klischees über die Zunft der Pädagogen auf den Grund. „Das tut man nicht“, meinen vorab die kollegialen Bedenkensträger. Aber dann macht es ein Kabarettist eben besonders gerne.

Als „Oberstudienrat K.“ deckt er schonungslos auf, was wirklich hinter den verschlossenen Türen des Lehrzimmers geschieht. Er taucht ein in die komplizierte Psyche von Lehrerinnen, gibt wertvolle Tipps für die Gestaltung von Elternsprechstunden und weist in die Geheimnisse des stressfreien Unterrichts ein. Auch die unglaublichen Überlebensstrategien, die Schüler im Laufe der Jahrhunderte entwickelt haben, stellt der „Staatskabarettist auf Lebenszeit“ anschaulich dar

und gibt so noch nie da gewesene, tiefe Einblicke in den Schulalltag.

► 22. April im Sparkassensaal in Cham, Beginn: 20 Uhr. Vorverkauf bei Reisebüro Flosshafer und Multerer in Cham oder telefonisch unter (0 99 71) 792 32 und im Internet auf www.strasserkonzerte.de gibt es Tickets zum selber drucken.



Han's Klaffl. Foto: Stadt Cham

Rauberpfaff strapazierte die Lachmuskeln

Theatergruppe Chamerau landete mit ihrem neuen Stück wieder einen Volltreffer.

Chamerau (rs). Einen tollen Erfolg konnte die Theatergruppe des Trachtenvereins Chamerau mit der Premiere am Ostersonntag feiern. Mit dem Stück „Da Rauberpfaff“ von Peter Landsortler haben die Akteure wieder einmal einen Volltreffer gelandet.

Das Stück hebt sich schon deshalb von den bisherigen ab, da es in der Zeit um 1880 spielt. Dementsprechend sind die Kostüme der Spieler aus dieser Zeit sehenswert. Den ersten Applaus gab es bereits für das einmalig schöne Bühnenbild, als sich der

Vorhang öffnete. Die Hauptbühne spielt in der Wohnstube des Dorfpfarrers zu Kaitersberg, die als Sakristei der Dorfkirche dient und sich an diese anschließt.

Räuber Kneissl oder Räuber Heigl sind bekannte Räuber aus unserer Gegend, warum der Raubhauser Gust aus Kaitersberg nie als Rauber berühmt wurde erzählt das Stück in drei Akten mit einem kurzen Vorspiel.

Die Rolle des Räuberhauptmann Gust, ist Thomas Heigl auf den Leib geschrieben. Aber



Die Premier war gelungen. Foto: privat

auch die anderen Rollen waren perfekt besetzt. Interessant war auch zu sehen, wie sich der 1. Bürgermeister von Chamerau Stefan Baumgartner in die Rolle

des Bürgermeisters zu Kaitersberg um 1880 versetzen konnte. Damals war eben alles anders.

► Wer dieses lustige Theaterstück sehen will hat noch die Gelegenheit am Freitag 9. April und Samstag 10. April jeweils um 19.30 Uhr sowie am Sonntag 11. April um 18 Uhr im Haus des Gastes in Chamerau. Karten im Vorverkauf gibt es im Haus des Gastes Café Bistro Markus Baumgartner täglich ab 11 Uhr (Diensttag Ruhetag) oder telefonisch unter Telefon (0 99 44) 10 23 sowie an der Abendkasse.